



Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für die Durchführung einer Veranstaltung auf öffentlichen Verkehrsflächen (gemäß § 29 Abs. 2 StVO)

Antragsteller/-in (Name, Vorname)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	
Verantwortlicher	Tel.-Nr. (für evtl. Rückfragen)

Gemäß § 29 Abs. 2 StVO wird hiermit die Erlaubnis zu nachfolgend beschriebener Veranstaltung beantragt:

Art/Anlass der Veranstaltung
Ort, Straße (ggf. Start und Ziel)
<input type="checkbox"/> siehe Streckenplan (als Anlage beigefügt)
Datum der Veranstaltung/Dauer (Uhrzeit bitte mit angeben)

Es nehmen voraussichtlich teil:

Fahrzeuge	Personen	Festwagen	Musikkapellen	Pferde
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Der o. g. Veranstalter erklärt, dass er und die Teilnehmer der Veranstaltung auf jegliche Schadensersatzansprüche gegenüber dem Straßenbaulastträger verzichten, die durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht sein können.

Als Veranstalter ist mir bekannt, dass die Straßenbaulastträger und die Erlaubnisbehörde keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen uneingeschränkt benutzt werden können.

Ich bestätige, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) bzw. des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) darstellt. Insbesondere habe ich Kenntnis über die straßenrechtlichen Erstattungsansprüche. Demnach gelten der § 8 Abs. 2a S. 3 und 4 FStrG und der § 18 Abs. 5 BbgStrG uneingeschränkt. D. h., ich habe auf Verlangen der für die Sondernutzungs-Erlaubnis zuständigen Behörde die Anlagen auf meine Kosten zu ändern und alle Kosten zu ersetzen, die dem Straßenbaulastträger durch die Sondernutzung entstehen. Hierfür kann der Straßenbaulastträger angemessene Vorschüsse und Sicherheiten verlangen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in